

## **PRESSEMELDUNG** **für das St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf**

20. Februar 2019

**Von:**

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH  
Öffentlichkeitsarbeit  
Holzstraße 1  
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: [kerdem@ct-west.de](mailto:kerdem@ct-west.de),  
Internet: [www.ct-west.de](http://www.ct-west.de)



Foto (© K. Erdem) v.l.: Dr. med. Bodo Müller (Ärztlicher Direktor St. Marien-Hospital), Dr. med. Axel Sauerwald (Chefarzt der Frauenheilkunde und Geburtshilfe St. Marien-Hospital), Ulrike Hoberg (Geschäftsführung St. Marien-Hospital), Prof. Dr. med. Gerd Crombach und Paul Larue, Bürgermeister von Düren

(5.224 Zeichen inkl. Leerzeichen)

### **Festakt zum Chefarztwechsel in der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im St. Marien-Hospital Düren**

Dr. med. Axel Sauerwald schon sehr gut eingelebt - Weiterentwicklungen zeigen bereits gute Ergebnisse

Der neue Chefarzt der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im St. Marien-Hospital, Dr. med. Axel Sauerwald, hat sich nach gut einem Jahr, das er nun bereits im Birkesdorfer Krankenhaus in leitender Funktion tätig ist, sehr gut eingelebt und konnte Weiterentwicklungen schon angehen.



Bei einem Festakt wurde sein Vorgänger Prof. Dr. med. Crombach, mit dem er einige Monate im Kollegialsystem zusammenarbeitete, verabschiedet und Dr. Sauerwald noch einmal vorgestellt.

Ulrike Hoberg, Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals, begrüßte die geladenen Gäste im Leopold-Hoesch-Museum Düren und präsentierte jeweils den Werdegang der beiden Mediziner. Dr. med. Bodo Müller, Ärztlicher Direktor des St. Marien-Hospitals, gab einen Rück- und Ausblick über die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und die leitenden Ärzte. Anschließend ergriffen Prof. Crombach und Dr. Sauerwald das Wort. Die stellvertretende Landrätin Astrid Hohn und Dürens Bürgermeister Paul Larue überbrachten Grußworte.

Bereits während der ersten Monate hat Dr. Sauerwald die bestehenden medizinischen und pflegerischen Stärken im St. Marien-Hospital genutzt, um die Ausweitung und Ergänzung der Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Düren voranzutreiben und das Mutter-Kind-Zentrum am St. Marien-Hospital weiterzuentwickeln. Die Geburtshilfe verzeichnete in 2018 erstmalig über 1.500 Geburten. Moderne Therapiekonzepte, insbesondere für die Behandlung von Senkungsleiden und Inkontinenz sind bereits fester Bestandteil des erweiterten Leistungsspektrums der Abteilung Frauenheilkunde. Das Brustzentrum erhielt mit Frau Oberärztin Dr. med. Anna Rüland und ihren Schwerpunkten eine ideale personelle Ergänzung.

Dr. Sauerwald ist Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und verfügt über die Schwerpunktanerkennungen „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“ sowie „Gynäkologische Onkologie“. Weiterhin hat er die Qualifizierung MIC II (minimal-invasive Chirurgie) der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie und die Zertifizierung AGUB II der Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion und verfügt über umfassende Erfahrungen in der gesamten operativen Gynäkologie.

Die Geburtshilfe am St. Marien-Hospital bietet alle Möglichkeiten der individuellen Entbindung. So wenig Medizin wie möglich und so viel wie nötig ermöglicht den Schwangeren, sich mit den Ärzten und Hebammen gemeinsam auf die Geburt vorzubereiten. Mit dem Perinatalzentrum Level 1, der höchsten Versorgungsstufe für sehr kleine Frühgeborene, im St. Marien-Hospital, sind auch Risikoschwangere in guten Händen.

Prof. Crombach leitete fast 20 Jahre die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im St. Marien-Hospital Düren und schied altersbedingt aus, um kürzer treten zu können. In den zwei Jahrzehnten seiner Tätigkeit in leitender Funktion wurde z.B. der Schwerpunkt in der Prä- und Perinatalmedizin gemeinsam mit der Pädiatrie ausgebaut. Durch seine medizinische Qualifikation wurden in der Vergangenheit im Bereich der Frauenheilkunde umfangreiche Diagnostik- und Behandlungsangebote für die Patientinnen ermöglicht. Sein Dank galt dabei immer dem ganzen Team, ohne dessen engagierte Arbeit Fortschritte nicht möglich gewesen seien.



Der ärztliche Direktor des St. Marien-Hospitals beschrieb Prof. Dr. Crombach als einen Mann, der sich durch Expertise, Empathie, Wissen und Fähigkeiten auszeichnet. Mit seinem Fachwissen, Visionen und Plänen konnte er die Abteilung ausbauen und eine hohe Akzeptanz erreichen.

Dr. Sauerwald ist, so Dr. Müller, ein Experte in allen Fragen des gynäkologisch-geburtshilflichen Alltags, außerdem auf fachlich höchstem Niveau und gut vernetzt. Die Abteilung verzeichnet unter Dr. Sauerwald über eine immer größer werdende Beliebtheit in der Region. Nicht eigennützige Ziele prägen seine Ideen zur Zukunftssicherheit der Abteilung, sondern die optimale Versorgung der Patientinnen. Er werde die positive Entwicklung in der Tradition des St. Marien-Hospitals fortführen.

Anschließend ergriffen die beiden Hauptpersonen das Wort.

Prof. Crombach verglich die Gegebenheiten von vor 20 Jahren in seinem Fachbereich mit denen von heute und thematisierte die Unterschiede in der Arbeitsverdichtung und Finanzierung sowohl in der Geburtshilfe wie auch in der Frauenheilkunde. Außerdem dankte er Weggefährten.

Dr. Sauerwald gab einen Rück- und Ausblick mit Schwerpunkten auf Krebsbehandlung und Urogynäkologie. Beides konnte im vergangenen Jahr mit schonenderen Behandlungsmethoden erweitert werden. Er dankte für das tolle Team und die hervorragenden Grundlagen, die er bei Dienstantritt vorgefunden hatte. In der Geburtshilfe im St. Marien-Hospital Düren, die immer individueller wird, ist nun zum Beispiel auch die Kaisergeburt möglich. Dabei wird bei einem Kaiserschnitt schon früh Sichtkontakt zwischen Mutter und Kind ermöglicht und der Vater kann die Nabelschnur durchtrennen. Zum Abschluss bedankte er sich herzlich für die gute gemeinsame Zeit im Kollegialsystem mit Prof. Crombach.

**Weitere Informationen:** [Caritas Trägergesellschaft West Düren](#)

*Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.*